

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918

104 (4.5.1918)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 104.

Samstag, den 4. Mai 1918.

Versorgung der Bevölkerung und der gewerblichen Betriebe mit Hausbrandbrennstoff für das Wirtschaftsjahr 1918/19.

Das Hausbrandjahr beginnt am 1. Mai 1918 und endet am 30. April 1919.

Als Brennstoff für Hausbrand gelten: Steinkohlen, Anthrazit, Steinkohlenbriketts aller Art, Preßsteine, Braunkohlen, Braunkohlenbriketts aller Art und Koks jeder Art einschließlich der geringwertigen Sorten, wie z. B. Schlammkohle, Koksgrus.

Hausbrandbrennstoff darf nur gegen vom Kommunalverband ausgegebene Marken und Bezugsscheine abgegeben werden.

Die Marken werden für die Zeit vom 1. Mai 1918 bis 30. April 1919 ausgegeben und zwar in Hefen, deren Zahl der Marken sich nach der Größe der Wohnungen und der Personenzahl der einzelnen Haushaltungen richtet. Zu diesem Zweck werden die Haushaltungen in Gruppen wie nachstehend verzeichnet eingeteilt. Es erhalten:

Gruppe 1 A.

Haushaltungen bis zu 2 Zimmern und Küche mit Gas monatlich 2 Marken für Küchenbrand und 2 Marken für Zimmerbrand.

Gruppe 1 B.

Haushaltungen bis zu 2 Zimmern und Küche ohne Gas monatlich 3 Marken für Küchenbrand und 2 Marken für Zimmerbrand.

Gruppe 2 A.

Haushaltungen mit 3 und 4 Zimmern und Küche mit Gas monatlich 2 Marken für Küchenbrand und 3 Marken für Zimmerbrand.

Gruppe 2 B.

Haushaltungen mit 3 und 4 Zimmern und Küche ohne Gas monatlich 3 Marken für Küchenbrand und 3 Marken für Zimmerbrand.

Gruppe 3.

Größere Wohnungen allgemein 2 Marken für Küchenbrand und 4 Marken für Zimmerbrand.

Haushaltungen, die nur aus 2 Personen bestehen und eine Wohnung von mehr als 4 Zimmern innehaben, werden nach Gruppe 2 A bzw. 2 B beliefert. Als Zimmer werden auch zu gewerblichen Zwecken benützte Räume, wie Werkstätten, Büroräume usw. gerechnet, sofern sie mit der Wohnung verbunden sind. Nicht als Zimmer gelten dagegen Vordächer, Kanjarden, Dielen usw.

Für Wohnungen in besonders ungünstiger Lage, für Einfamilienhäuser und dergl. wird während der Winterzeit eine noch zu bestimmende Zulage an Brennstoffen gewährt, dasselbe gilt für besonders begründete Fälle, bei Krankheit u. dgl. Haushaltungen mit Zentralheizung erhalten lediglich Küchenbrandmarken. Die Regelung des Bedarfs für die Zentralheizung erfolgt von Fall zu Fall auf Antrag durch das Städt. Gaswerk.

Der Bezug von Koks, sowie Brennstoff für die gewerblichen Betriebe (Reisgerien, Bäckereien) wird ebenfalls von Fall zu Fall durch das Städt. Gaswerk geregelt.

Zimmermieter, Aftermieter und Inhaber von Schlafstellen erhalten keine Bezugsmarken. Soweit für sie eine besondere Zuweisung von Brennstoffen während der Winterzeit angebracht erscheint, erhält der Vermieter auf Antrag besondere Zusatzmarken.

Die Marken sind in Hefen gebunden, mit Nummern und Monatsangabe versehen.

Die Gewichtsmengen der Marken gibt der Kommunalverband monatlich öffentlich bekannt, desgleichen auch die Zahl der zu beliefernden Marken. Der Kommunalverband kann einzelne Marken oder alle noch nicht belieferten Marken von einer bestimmten Zeit an als ungültig erklären. Ein Anspruch auf Belieferung sämtlicher Marken steht dem Verbraucher nicht zu.

Beim Empfang der Kohlen bzw. bei der Bestellung beim Lieferanten sind jeweils die ganzen Kohlenhefte vorzulegen. Das Entnehmen der Marken darf ausschließlich durch den Lieferanten geschehen. Lose Marken, d. h. solche ohne das zugehörige Heft, dürfen unter keinen Umständen beliefert werden.

Die bisherigen Kundenlisten bleiben im allgemeinen bestehen. Änderungen sind nur auf begründeten Antrag zulässig, dagegen steht es dem Kommunalverband frei, zur Verbesserung der allgemeinen Brennstoffversorgung die Ueberweisung von Bezugsberechtigten von einer Kundenliste auf eine andere anzuordnen.

Die Bezugsberechtigten, welche die Zufuhr der Brennstoffe ins Haus wünschen, haben die für gültig erklärten Marken unter Einhaltung der Vorschriften von Ziffer 6 dem Kohlenhändler, in deren Kundenliste sie eingetragen sind, abzuliefern. Die Abgabe gilt als Bestellung und ist daher für den Kohlenhändler bindend.

Die Kohlenhändler sind verpflichtet, diese Besteller nach der Reihenfolge ihrer Nummern in der Kundenliste genau wie die Verbraucher, die ihren Brennstoff selbst abholen, zu beliefern. Ausnahmen sind den Händlern nur soweit erlaubt, als sie im Interesse einer Verminderung der Fuhrten erforderlich sind.

Der Kommunalverband behält sich vor, evtl. die Reihenfolge der Abgabe zu bestimmen. Auf alle Fälle hat jeder Händler mit Beginn des neuen Wirtschaftsjahres mit der Nummer 1 seiner Kundenliste zu beginnen.

Die Abgabestellen dürfen keinen Kunden eine zweite oder weitere Lieferung zukommen lassen, bevor alle Kunden der vorangehenden Reihe Lieferung erhalten haben. Die Reihenfolge der zu beliefernden Nummern wird jeweils von den Händlern im Durlacher Wochenblatt bekannt gegeben.

Einen Anspruch auf bestimmte Art und Sorten haben die Verbraucher nicht.

Die Kohlenbezugsmarken sind nicht übertragbar. Für verlorene Marken, Hefte oder Bezugsscheine wird kein Ersatz geleistet. Wer solche findet oder auf anderem Wege erhält, ist verpflichtet, sie sofort beim Städt. Gaswerk abzuliefern.

Während der Sommermonate soll in erster Linie die Belieferung der Küchenbrandmarken erfolgen. Sobald sich die einkommenden Brennstoffmengen überblicken lassen und die erforderliche Reserve am Plage ist, soll mit der Eindeckung der Wintervorräte begonnen werden. Die Verbraucher sind verpflichtet, diese für die Winterversorgung bestimmten Mengen einzuliefern und ausschließlich für den Winterbrand zu verwenden. Die eingetellten Mengen werden auf den Winterbedarf aufgerechnet. Eine Nachlieferung erfolgt auf keinen Fall.

Die bisher ausgegebenen Marken verlieren mit dem 1. Mai ihre Gültigkeit, ebenso die etwa noch ausstehenden Bezugsscheine.

Anfragen und Anträge sind beim Städt. Gaswerk zu stellen.
Durlach, den 1. Mai 1918.

Das Bürgermeisteramt.

Im Saale des Hotels Karlsburg Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Mai 1918, abends 7 Uhr: Wohltätigkeits-Vorstellung

zu Gunsten des Bad. Heimatdankes

Unter gütiger Mitwirkung des Opern- und Konzertsängers Herrn Alb. Schickle aus Pforzheim und der Herren H. Klink und Winter, Schauspieler aus Pforzheim, sowie hiesiger u. auswärtiger Damen Leitung: Gefr. L. Mauder, Ers.-Pferde-Depots 14. A.-K., Durlach.

Vortragsfolge:

- Musikstück: **Ouverture** A. Wittig
- Gesangvortrag: **Die Kirschen im Nachbars-Garten** Bastyr
Fr. Marie Mauder.
- Gesangvortrag: **Blick' ich umher in diesem edlen Kreise**, 1. Gesang aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
- Humoristisches Liederspiel (Sopran-Bariton)
Ausgesperrt oder Ueberlistet
M. Sagow, Op. 12.
Fr. R. Hoffmann. — Herr Alb. Schickle.
- Gesangvortrag: **Der gefangene Admiral**, Ballade für Bariton
Herr Alb. Schickle.
- Musikstück: **Der Liebestraum**, Walzer Gärtner
- Die wilde Toni**
Liederspiel in 1 Akt von J. Neßmüller.
Maria Werne . . . Fr. E. Licht | Seff, ein Holzknecht . . . Herr Winter
Toni . . . Fr. B. Riels | Ignaz, der Jäger . . . Herr Klink
- Fantasie** aus „Troubadour“, Violinsolo
Herr Konzertmeister Dietrich.
- Leutnants-Lotte**
Schwank in 1 Akt von Anna Herz.
Mitwirkende Damen von hier:
Fr. v. Oehren, Pensionsvorsteherin, Fr. R. Hoffmann
Pensionsrinnen: Fr. M. Hauck, Fr. A. Schillinger, Fr. J. Stengel,
Fr. H. Hessler, Fr. H. Wied.
- Musikstück: **Operetten-Revue** Petras
- Fr. Hühnerbein und die Backfische**
Lustspiel in 1 Akt von K. Bertram.
Fran Gustav Sibel . . . Fr. S. Ulmer | Fr. Förster . . . Fr. Weber
Fr. Hühnerbein . . . Fr. L. Stolz | Fr. Trude . . . Fr. Schillinger
Frau Marbach-Löwenwirtin Fr. Stengel | Fr. Agnes König . . . Fr. E. Baquot
- Schlussmarsch.**

Vorverkauf: Buchhandlung Metzler und Papierwaren-Geschäft Walz.

Preise der Plätze: 1. Platz 3 M., 2. Platz 2 M., 3. Platz 1 M.
Aenderung vorbehalten.

Wir empfehlen unsere feuer- und diebesichere

Stahlkammer

zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen.

Wir übernehmen

Wertpapiere (Kriegsanleihen)

zur sicheren und getreuen Aufbewahrung und leisten hierfür die gesetzliche Gewähr.

Volksbank Durlach

e. S. m. u. S.
Bank und Sparkasse.

Mägereiartikel,

milchwirtschaftliche Geräte, Centrifugenöl, Knochenmühlen, Räucherapparate, Hausbacklöfen.

H. Jähner, Druschal,
Reuterstraße 1.

Stoffe-Farben z. Selbstfärben.
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Grammophon- u. Spieluhren-

Reparaturen aller Systeme werden bei prompter Ausführung und billigster Berechnung angenommen von Karl Lerch, Durlach, Kelterstr. 26 I.
Auch werden dabeilbst gebrauchte, sowie reparaturbedürftige zu höchsten Preisen angekauft.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft

A.-G.
Depositenkasse

Durlach, Hauptstrasse 32

Fernsprecher 30. — Postscheckkonto 11800 Karlsruhe.

Hauptsitz in Mannheim. Niederlassungen in Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Lahr i. B., Landau (Pfalz), Pirmasens, Pforzheim, Worms. Frankfurt a. M.: E. Ladenburg. Konstanz: Macaire & Co. Zahlstellen: Anweiler, Bergzabern, Eberbach, Edenkoben, Germersheim, Haslach i. K., Mosbach, Mühlheim i. B., Neustadt i. Schw., Schwatzingen.

Aktienkapital mit Reserven 57 Millionen Mark.

Wir pflegen wie unsere sämtlichen Niederlassungen alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, wie:

- Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Scheck- und Giroconten.
- Gewährung von Bankkredit.
- Ankauf von Geschäftswechseln und Schecks.
- An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten, Geldsorten und Kupons.
- Controlle verlosbarer Effecten.
- Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.
- Uebnahme von Wertpapieren, Documenten, Hypothekenurkunden usw. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.

==== Vermögensverwaltung und Interessenvertretung während des Krieges. ====

Unsere aufklärende Broschüre über die Handhabung des Scheck- und Giro-Verkehrs steht Jedermann bereitwilligst und kostenlos zur Verfügung.

Sämereien

empfehle ich in den Sorten: **Endivien**, grüner breiter u. gelber breiter, **Roikraut**, halbsüß und spät, **Karotten** in verschiedenen Sorten, **Majoran**, **Schwarzwurzeln**, russische Riesen, sowie **Mangold**, grüner.

Aug. Forschner
Samenhandlung. — Telefon 417.

Kunst-Moffanjab

mit und ohne Stigstoff
erhältlich in der
Adler-Drogerie Aug. Peter
Hauptstr. 16, Tel. 376.

Häute! Felle! Därme!

Ich kaufe jede Art Häute und Felle von Groß- und Kleinvieh sowie **Hasen** und **Kaninchen** (soweit nicht Beschagnahmevereinigungen entgegenstehen) zu höchsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten **Därme**.

G. Hermann Hecht,
Häute-, Felle- und Darmhandlung
Friedrichstraße 4

Echter Knöterich-Teer

vertreibt sicher
Husten und Heiserkeit.
Echt nur in Paketen zu 75 Pfg
in der
Central-Drogerie Paul Vogel,
Teleph. 369, Hauptstr. 74.

Gesucht wird ein größeres
Zimmer oder Raum, trocken und
partiere gelegen, zur Aufbewahrung
von Möbeln. Auskunft erteilt der
Verlag dieses Blattes.

Nach jeder Photographie, auch Feldpostkarten
erhalten Sie tadellosen

Semi-Email-Schmuck

zum Andenken an Kriegsteilnehmer und Gefallene von
der billigsten bis zur feinsten Ausführung.

Hans Maissburger

Uhrmachermeister und Goldwäcker, Hauptstraße 38.

J. L. Huber, Durlach

Handschuh-Fabrik

Telephon Nr. 216  Pfanzstr. 34-36.

empfiehlt

alle Sorten **Glacélederhandschuhe**.

Alle Sorten **Felle** (soweit beschlagnahmefrei) werden angekauft.

Weiß- und Rotweine.

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich
in Durlach und Umgebung im
Weißeln von Küchen und Blau-
fonds, **Tapezieren** und **Del-**
farbanstrich, sowie allen in
Bausach einschlagenden Arbeiten
Friedrich Dellmuth,
Aue, Lindenstraße 18.

Hagebutten-Kerne

neuer Ernte, zur Teebereitung.
Adler-Drogerie August Peter.
Sodentaler Calciumquelle.
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie.

Postkarten billig!

Geburtstag, **Sinnen**, **Liebes**,
Kriegs- und **Schlachtenkarten**,
Kinder-Böppchen, **Glanz-** und
Vakanzkarten, **konfektionierte**
und **Glitzerkarten**, **Album-**
bilder u. s. w. in großer Aus-
wahl. Preisabgabe 50 Stück fort-
gesetzt zu 2,00, 3,00, 4,00, 5,00,
6,00 und 7,50 **M.**

E. Epp, Karlsruhe, Schützenstr. 47.

Styxol-Schwabenpulver.

Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie

Klavierstimmen

und **Reparaturen** werden von
Fachmann abends gut und billig
ausgeführt. Anmeldungen unter
Nr. 292 an den Verlag d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

2 oder 3 Zimmer mit Küche
eventl. Gartenanteil von neu-
ziehenden Brautleuten bald zu
mieten gesucht. Angebote mit Preis-
angabe unt. Nr. 309 an den Ver-
lag dieses Blattes.

Reidem-Theater

in Durlach
im Schönen Hof.

Programm
Sonntag,
den 5. Mai 1918:

Anna Müller-Linke
in dem köstlichen dreiatigen Lustspiel

Zu hoch hinaus

Ostpreußen
und sein

Sindenburg

— 6 Akte —

Niederländisches Schauspiel aus der
Geschichte der Ostmark von Richard
Schott. — Musik vom Königl. Musik-
direktor Professor Ferd. Hummel. —
Unter dem Protektorat Sr.
Majestät des Kaisers.

Dem Reichsverband der Ostpreußen-
hilfe stehen vertraglich 20% der
Einnahmehälfte zu.

Spieldarstellung:

1. Aus Ostpreußens Vergangenheit. — 2. Der Weltkrieg: Ost-
preußens Not — 3. Der Welt-
krieg: Ostpreußens Befreiung.
